



# BRAMBOR

## PFLEGEDIENSTLEISTUNGEN

Häusliche Krankenpflege - Betreutes Wohnen - Kurzzeitpflege - Tagespflege

Rüderstraße 18, 04741 Roßwein - Telefon 034322/4000  
[www.brambor.com](http://www.brambor.com)



Ausgabe 64  
Oktober - Dezember 2010

# Inhalt

- Seite 3 Die Pflegezeitung ist zurück & schnell und aktuell:  
[www.brambor.com](http://www.brambor.com)
- Seite 4-5 Eröffnung des Betreuten Wohnen in der Villa Brambor in Döbeln
- Seite 6 Schwimmstunde - Mitarbeiter "paddeln" im Soldatenteich
- Seite 7 Champion´s in Roßwein - Kickboxevent mit alten Bekannten
- Seite 8 "Doktor Wald" - ein Gedicht von Hannelore Steglich
- Seite 9 Tagespflege besucht das Betreute Wohnen in Waldheim & langjährige Kooperation - Fußballer im "Rüderpark"
- Seite 10 Wahre Fakten - staunen Sie selbst
- Seite 11 1. Selbsthilfegruppe in neuem Domizil
- Seite 13 1. Herbstfest im Betreuten Wohnen Döbeln
- Seite 14 Individuelle Besichtigung - Dr. Syhre in Villa mit neuem Glanz & Grüße vom Dorf - Magdalena Ehrlich verwöhnt Mitarbeiter
- Seite 15 Waldheim feiert die Jahreszeit
- Seite 16 Witze & Zitate
- Seite 17 Rätselauflösung & Ehrung des Gewinners
- Seite 18 Neue Chance - Raten Sie mit
- Seite 19 Informationen rund um die Firma Brambor
- Seite 20 Jahresschlusswort



## Comeback der Pflegezeitung

Es ist wieder soweit! Sicher haben Sie sich gefragt, warum seit mehreren Monaten keine Pflegezeitung erschienen ist. Der seit Jahren gewohnte Rhythmus von 2 Monaten ist aus organisatorischen Gründen nicht eingehalten worden. Ab dieser Ausgabe Nummer 64, werden wir allerdings bemüht sein, Ihnen unserer Zeitung mit Informationen über "Gott & die Welt", regionale Geschehen oder Informationen rund um Aktivitäten der Firma Brambor wieder regelmäßig zukommen zu lassen.

Gefreut hat uns unterdessen, dass es nach Ausbleiben der Broschüre vermehrte Nachfragen dazu gab, was beweist, dass die Pflegezeitung zur gewohnten Lektüre geworden ist.

Wer Interesse an unserer Pflegezeitung hat, allerdings noch nicht zu den regelmäßigen Empfängern zählt, kann dies durch eine kurze Mitteilung an uns unter 034322 / 4000 oder per Mail unter [pflegedienst@brambor.com](mailto:pflegedienst@brambor.com) ändern. Wir werden Ihnen diese dann auf dem gewünschten Weg zustellen.

Weiterhin zählt auch die Tatsache, dass Themenwünsche, Änderungen oder Gedichte jederzeit willkommen sind!

Wir bedanken uns für Ihr Verständnis sowie Ihr geduldiges Warten und freuen uns gleichzeitig auf eine wieder aufgenommene kreative und konstruktive Zusammenarbeit mit unseren Lesern!

Ihre Redaktion "Pflegezeitung"

**Immer schnell - immer aktuell**  
**- [www.brambor.com](http://www.brambor.com) -**

Immer mehr rückt das digitale Medienleben im Alltag in den Vordergrund. Diese Tatsache macht auch vor der Pflegebranche nicht halt, weshalb sich auch unsere Firma diesem Umstand angepasst hat.

Ob Bilder von zurückliegenden Veranstaltungen oder einfach nur ein Kontakt per Email oder Telefon - auf unserer Internetseite [www.brambor.com](http://www.brambor.com) finden Sie alle Informationen, die Sie benötigen.

Neben individuellen Beschreibungen unserer Leistungen, einem Infoblock mit aktuellen und zurückliegenden Presseartikeln finden Sie auch ein Archiv aller Pflegezeitungen auf dieser Seite.

Wir sind jederzeit bemüht, die Infos auf dieser Seite zeitnah zu aktualisieren. Wenn Sie Fragen, Anregungen oder Verbesserungsvorschläge haben, schreiben Sie uns einfach eine Email oder tragen Sie sich in unser Online - Gästebuch ein..

Schauen Sie einfach mal vorbei!

[www.brambor.com](http://www.brambor.com)

# “Das Ergebnis ist perfekt” - Neueröffnung der Villa Brambor -



neues Domizil - Villa Brambor

Denkmalschutzbehörde und allen weiteren Institutionen. Besonders hob sie dabei Ihr zuverlässiges Arbeiterteam hervor, ohne das ein solcher Umfang der Unternehmungen wohl nicht möglich wäre.

Die ursprüngliche Idee, eine gemeinsame Eröffnung aller genannten Personen und Gewerke und den Mitarbeitern, war auf Grund der zu großen Personenzahl nicht möglich. Deshalb fand eine “seperate” Eröffnung im Kreise der rund 80 Mitarbeiter wenige Tage später statt.

Hervorgerufen wurde diese “Splittung” durch den dringlichen Wunsch von C.B., jeden

einzelnen Handwerker der jeweiligen Firmen einzuladen. “Das sind die Leute, die bei Kälte, Nässe und jeder Menge Dreck in diesem Haus gewirkt haben”, erklärte die Unternehmerin.

Weiterhin nahm C.B. diese Eröffnung zum Anlass, Ihrem ursprünglichen Wegbereiter und Chef im Roßweiner Stadtambulatorium Herrn Dr. Köllner besonders zu danken.

Im Anschluss an die “Antrittsrede” von C.B., übernahm Architekt Maik Schroeder das Wort und erläuterte einige Besonderheiten des Hauses und dankte gleichermaßen der Bauherrin für Ihr Vertrauen in das bewährte Bauplanungsbüro Schroeder. Als originelles Präsent überreichte Architekt Schroeder und Bauleiter Thomas Händler einen originalen Stein aus dem Mauerwerk der Villa, versehen mit einem symbolischen” Schlüssel.

In der Folgezeit der Veranstaltung hatten alle interessierten Gäste die Möglichkeit, die völlig neu gestaltete Villa genauer in Augenschein zu nehmen.

Für das leibliche Wohl der Gäste sorgte der Döbelner Großgastronom Lars Lemke mit seinen

“Das Ergebnis ist perfekt” - mit diesen Worten eröffnete Firmenchefin Cornelia Brambor Ihre Eröffnungsrede im Gemeinschaftsraum der Villa Brambor. Insgesamt 90 geladene Gäste versammelten sich, um die Einweihung des neuen Betreuten Wohnen unserer Firma zu feiern.

In Ihrer Antrittsrede dankte die Chefin allen beteiligten Handwerksfirmen, dem Bauplanungsbüro Schroeder, der Stadt Döbeln, der

am Erfolg beteiligten Personen und



das Neue “Pflegebäd”



auch Frau Borgmann (Sanitätshaus) gehörte zu den Gratulanten

Mitarbeitern.

Seit dem 01.03.2010 läuft die Betreuung des Objektes durch den Pflegedienst Brambor. Im Folgenden wird Ihnen das Konzept des Hauses kurz beschrieben. Derzeit ist jede der 16 Wohneinheiten belegt, wobei sich Mietinteressenten jederzeit unter den bekannten Kontaktdaten gern melden können. Besichtigungstermine sind nach einer Terminvereinbarung jederzeit möglich.

### Kompakte Konzeptvorstellung des Betreuten Wohnen:

Insgesamt stehen in der Villa Brambor 20 Plätze in 16 Wohneinheiten zur Verfügung.

Jede der Wohnungen ist mit einer

Küchenzeile sowie einem großräumigen, Rollstuhlgerechtem Bad mit Dusche und WC ausgestattet. Die Mieter richten sich Ihre Wohnung natürlich mit eigenen, von zu Hause mitgebrachten Möbeln ein.

Auch ein großer Gemeinschaftsraum für Veranstaltungen, Beschäftigungen, Bildervorträge u.a. ist im neuen Objekt für unsere Mieter vorhanden.



Eröffnungstorte - ein Geschenk ihrer Eltern

Die Besonderheit der Betreuung besteht im Gegensatz zu vielen anderen Einrichtungen darin, dass 24 Stunden am Tag Pflegekräfte vor Ort sind, welche die Mieter gern unterstützen.

Selbstverständlich ist eine Teilnahme am "Gemeinschaftsleben" in unserem Betreuten Wohnen nicht zwingend notwendig. Wer sich lieber etwas zurückziehen möchte bzw. alle Tätigkeiten des Alltags selbst verrichten kann, kann dies problemlos tun. Einen großen Wert legen wir auf den bestmöglichen Erhalt der noch vorhandenen eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten unserer Mieter sowie deren individuelle Betreuung.



Wegbereiter - Dr. Köllner & Ehefrau mit C.B. und U. Balzer (v.l.)

# SCHWIMMSTUNDE IM SOLDATENTEICH

Die verhältnismäßig wenigen Sonnenstrahlen des Jahres nutzte unser Mitarbeiterteam Mitte Juli nochmals zu einem Badeausflug. Wie bereits im vergangenen Jahr, wurde als Ziel für die gemeinschaftlichen Schwimmübungen der "Soldatenteich" in der Nähe von Freiberg auserkoren.

Nach "verkorkster" Anfahrt, hervorgerufen durch ungeahnte Umleitungen, platzierten sich alle



gemeinsame Liegewiese

"Wasserratten" auf Ihren mitgebrachten Liegemöglichkeiten unweit des See's. Bereits wenige Minuten nach der Ankunft, packte Schwester Antje die ersten "Süßigkeiten" aus, womit sie ihre Kollegen lockte. Schon sehr bald machten sich die ersten Mitarbeiter auf, um die Temperaturen des Badesees zu testen. Nachdem das Erträglichkeitszeichen der "Mutigen" zu sehen war, versuchten sich auch die restlichen Mitarbeiter im "kühlen Naß".

Nach einem sehr schönen und wiederholungsträchtigen Badenachmittag kehrte die "Blaue Flotte - die Fahrt wurde mit 5 Dienstautos angetreten - in die Gaststätte "Zur Wartburg" in Choren ein. Nach einem deftigem Abendessen im Freien, begleitet von einem plötzlichen Regenguß, welcher der guten Stimmung keinen Abbruch tat, traten alle Mitarbeiter satt und zufrieden den Heimweg an und freuten sich auf den nächsten,



oben: Irene Teichert salbt Pfl. Thomas zärtlich



unten: Irene Teichert als Entertainerin

geplanten Ausflug des Mitarbeiterteams - ein Grillabend im Park der Villa "Zum Rüderpark"!



Abendessen in Choren

# Sponsoring für den guten Zweck



Im Rahmen des vergangenen Schul- und Heimatfestes der Stadt Roßwein trat der Pflegedienst Brambor wieder einmal wohlwütig in Erscheinung.

Die Abteilung Kickboxen des Roßweiner Sportvereins veranstaltete auf dem Gelände des Sporthauses ein Wettkampftag für Boxer und Kickboxer. Im dafür aufgebauten Boxring gab es viele packende Kämpfe aller Altersklassen, bei denen sich die Sportler nichts schenkten. Cornelia Brambor eröffnete den Kampftag und bedankte sich bei der Abteilung Kickboxen, besonders aber



**in Aktion - Thomas Brambor (links)**

während des Kampfes in seiner Heimatstadt



**...mit erfolgreichem Ausgang - Sieger**

beim langjährigen Trainer Peter Liebe, für die besondere Zusammenarbeit. Als Anerkennung für diese seit Jahren hervorragende Arbeit und zur Weiterentwicklung des Kickboxsports in Roßwein spendete die Chefin des Pflegedienstes Brambor 500 €.

Ein besonderer Höhepunkt am Ende des Sporttages waren die Kämpfe der ehemaligen und nun in der Welt verteilten Akteure des Vereins Dr. Marco Krondorf und Thomas Brambor. Während Marco Krondorf seinen Doktor im Bereich der Telekommunikation an der Technischen

Universität Dresden mit Bravour erreicht hat und nun in diesem Gebiet arbeitet, studiert Thomas Brambor seit nunmehr 10 Jahren in den USA.

Angefangen am Wagner College in New York, anschließend an der New Yorker Universität und die vergangenen 4 Jahre an der weltbekannten Universität Stanford an der kalifornischen Westküste, ist der Sohn von Cornelia Brambor zumindest örtlich wieder an den Wurzeln seines Studiums im Fach "Politikwissenschaften" in New York angekommen, wo er mittlerweile als Dozent andere Studenten unterrichtet. Im nächsten Jahr strebt er ebenfalls das Erreichen der Doktorwürde an.

Die beiden gewannen Ihre Kämpfe in Roßwein jeweils souverän, wobei diese "Rückholaktion", initiiert von Trainer und Urgestein Peter Liebe auch als Zuschauermagnet wirkte.



**glückliche Sponsoring - C.B. mit**

**Marco Krondorf und Sohn Thomas (v.r.n.l.)**

# Doktor Wald



Das folgende Gedicht erreichte uns mit herzlichen Grüßen unserer Patientin Hannelore Steglich:

**Wenn ich an Kopfweh leide und Neurose,  
mich unverstanden fühle oder alt,  
dann konsultiere ich den Doktor Wald!  
Er wohnt ganz nah, gleich nebenan.  
Er ist mein Augenarzt und mein Psychiater  
mein Orthopäde und mein Internist.  
Er hilft mir sicher über jeden Kater,  
ob er aus Kummer oder aus Kognak ist.  
Er hält nicht viel von Pülverchen und Pille,  
doch umso mehr von Luft und Sonnenschein!  
Ist seine Praxis auch sehr überlaufen,  
in seiner Obhut läuft man sich gesund!  
Er bringt uns immer wieder auf die Beine,  
verhindert Fettansatz und Gallensteine.  
Den Blutdruck regelt Er und das Gewicht,  
nur Hausbesuche mach Er leider nicht!**



## Wiederkehrende Treffen

Abteilungsübergreifende Patientenversorgung - dies gehört in unserem Unternehmen zum Alltag. Auf Grund der Eröffnung der Betreuten Wohnen in Roßwein, Waldheim und Döbeln in der vergangenen Jahren, sind Besuche ehemaliger Patienten eines Hauses trotzdem immer etwas Besonderes. Erst kürzlich war dies wieder der Fall.



v.l.n.r.:

Hr. Preußner, Hr. Bröse, Fr. Funke, Fr. Preiß

Die Gäste der Tagespflege der Villa

„Zum Rüderpark“ besuchten das Betreute Wohnen in Waldheim, in welchem mittlerweile der ein oder andere ehemalige Gast der Tagespflege wohnt. Auch die Karl - Marx - Strasse in Roßwein wurde schon durch die Tagespflege besucht.

Bei diesen Treffen werden gemeinsame Erinnerungen ausgetauscht oder von früheren Ausfahrten erzählt.

Weitere Auflagen dieser und ähnlicher Treffen in anderen Einrichtungen werden definitiv stattfinden. Dies ist sowohl der Wunsch der Gäste und Mieter als auch der des Personals, weil diese Veranstaltungen den Alltag der Patienten durchaus beleben.

## Alljährliche Kooperation



Roßweiner SV I - Abt. Fußball

Mittel schon Trainingsanzüge, Trikots u.a. gekauft. Zuletzt konnten dafür Trainingsmaterialien in Form von Stangen, Hütchen u.a. Utensilien für den Jugendbereich der Abteilung Fußball besorgt werden. Auch der alljährliche Eispokal, organisiert von der Abteilung Boxen, wurde finanziell unterstützt.

Wie in jedem Jahr, unterstützt das Unternehmen Brambor Pflegedienstleistungen auch in der Saison 2010 / 2011 den Roßweiner SV.

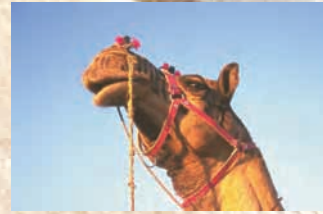
Die Unterstützung erfolgt abteilungsbezogen, so dass die finanziellen Mittel direkt und ohne Umwege verwendet werden können. Diese werden dann für verschiedenste Zwecke genutzt. So wurden für diese

# Wahre Fakten! aus dem Tierreich



**Eine Biene hat 5 Augen.**

**Elefanten schlafen nur 2 Stunden am Tag.**



**Kamele haben 3 Augenlider.**



Mücken stechen besonders gern Leute, die gerade eine Banane gegessen haben.

**Emus und Känguruhs können nicht rückwärts laufen.**



**Flamingos verdanken ihr pinkes Federkleid ihrer Vorliebe für Garnelen.**



**Es gibt 1 Million Ameisen für jeden Menschen auf der Welt. Oder anders, alle Ameisen wiegen zehn mal soviel wie alle Menschen.**



**Der Kolibri (ein Vogel) wiegt weniger als ein 1-Centstück.**



**Das "Quack" einer Ente hat kein Echo.**

**Elefanten sind die einzigen Säugetiere, die nicht springen können.**



**Katzen haben über 100 Stimmbänder.**

**Frösche können beim Schlucken nicht ihre Augen offen halten.**  
**Frösche trinken nie.**



# 1. Selbsthilfegruppe in neuem Domizil

## -“Frauen nach Krebs in Villa Brambor“-



Ankunft in der Villa Brambor

Schon seit dem letzten Drittel der Umbauphase der Villa Brambor in Döbeln, stehen die Telefone in unserer Firma nicht mehr still. Dies ist allerdings nicht nur auf die Nachfragen potentieller Mieter im neuen Hause zurückzuführen, sondern auch auf Anfragen anderer Art.

Seit mehreren Jahren ist es üblich, dass

Selbsthilfegruppen verschiedenster Richtungen unsere Firma besuchen und einen angenehmen Nachmittag in Gesellschaft verbringen. Nun verschieben sich die Anfragen Richtung Döbeln, da viele Menschen das Neue Haus in der Döbelner Bertholdstraße kennen lernen möchten.

Die Selbsthilfegruppe “Frauen nach Krebs” war nun am 10.05.2010 die 1. Gruppe, welche das Neue Haus ausführlich besichtigte.

Im Vordergrund des Vorhabens des Pflegedienstes Brambor steht natürlich, dass die eingezogenen Mieter im Betreuten Wohnen erste einmal die Möglichkeit haben, ihren eigenen Rhythmus zu finden. “Da stehen zeitlich ungebundene, allgemeingesellschaftliche Vergnügungen erstmal hinten an”, sagt die Chefin des Unternehmens Cornelia Brambor.



Bildershow beim Kaffeetrinken

Nach einer kurzen Eröffnung des gemeinsamen Nachmittags und einigen einleitenden Worten durch Benjamin Brambor, wurde die Gruppe zur Besichtigung geteilt. Den 2. Teil der Selbsthilfegruppe führte Schwester Franziska durch die Villa. Während

der Rundgänge durch die noch verfügbaren Wohnungen, das Pflegebad und den Gemeinschaftsraum wurden die Besucher auf viele Details im Haus hingewiesen, welche aus dem vorherigen Bestand erhalten werden konnten. Dazu gehören u.a. ein altdeutscher Spruch und die aufwändig restaurierten Türen im ganzen Haus, was die private Atmosphäre des Betreuten Wohnen spürbar erkennen lässt.



**gemeinsames Singen in fröhlicher Runde**

Im Anschluss an die Besichtigungen fanden sich alle Gäste im Gemeinschaftsraum der Villa ein, um gemeinsam Kaffee zu trinken. Dabei wurde selbst gebackener Kuchen der Mitarbeiter im Betreuten Wohnen serviert. Danach wurden von der Gruppe vorbereitete Liedtexte verteilt und im Chor gesungen. Während des gemütlichen Beisammenseins wurden alle offenen Fragen zur Betreuung durch unseren Pflegedienst zu Hause oder im Betreuten Wohnen, den Bau des Hauses u.a. in lockerer Atmosphäre



**Frau Vetter bedankt sich im Namen der Selbsthilfegruppe für die Gastfreundschaft des Pflegedienstes Brambor**

besprochen. Ein Bildershow mit Fotos des Umbaus und der Eröffnung begleitete die Veranstaltung auf der Leinwand nebenbei.

Als Schlusspunkt des gelungenen Nachmittags übergab die Verantwortliche der Selbsthilfegruppe Frau Vetter im Namen der ganzen Gruppe ein Präsent

# Herbstfest in der Villa Brambor



**gemeinsame Kaffeerunde**

begrüßenden Worten von S. Franziska mit einem gemeinsamen Herbstlied eröffnet. Im Anschluss daran wurde gemeinsam Kaffee getrunken, die hauseigene Eierschecke sowie der Apfelkuchen, mit Sekt angestoßen verspeist und viel erzählt.

Nach der Stärkung, eröffnete S. Martina den kulturellen Hauptteil der Veranstaltung mit einem Musikstück auf Ihrer Blockflöte. Nach mehreren gemeinsamen Liedern, bei denen die Unterstützung der Anwesenden Mieter von Note zu Note wuchs, führten die Azubis



**Flötenmusik von S. Martina**

Katja und Andrea einen einstudierten Sketch vor. Diese schauspielerische Höchstleistung wurde mit viel Beifall honoriert.

Zum Abschluss den gemütlichen Herbstfestes, wurden noch einmal die musikalischen Künste der Mieter und Mitarbeiter gefordert.

So schloss die Veranstaltung mit einem kräftigen "Bunt sind schon die Wälder" würdig ab und schon jetzt beginnen die Vorbereitungen auf die nächsten



**Hollywood in Döbeln**

Festlichkeiten im Haus. Die Weihnachtszeit steht schon bald vor der Tür. Auch dort wird es wieder lauten: "Die Villa Brambor feiert...!"

## Individuelle Besichtigung der Villa Brambor

Wie nach der Eröffnung überall geschrieben, haben wir uns statt für einen "Tag der offenen Tür" entschieden, individuelle Besichtigung auf Wunsch durchzuführen.

Eine dieser Besichtigungen fand vor einigen Wochen im Betreuten Wohnen statt. Die Döbelner Hautärztin Frau Dr. Syhre vereinbarte eine Führung im neuen Domizil mit Chefin Cornelia Brambor.

Dieses Treffen beruht auf besonderen Beziehungen, welche im Folgendem zum Verständnis kurz erläutert werden sollten: Frau Dr. Syhre und ihr Praxisteam arbeitete sowohl früher als auch heute gut mit C.B. zusammen. Mittlerweile ist Ihre Tochter in die mütterlichen Fußstapfen getreten und betreibt nun gemeinsam mit Ihrer eine Gemeinschaftspraxis.

An diesem Tag, kam Frau Dr. Syhre allerdings mit einer anderen Begleitung - Schwester Christl. Diese allseits bekannte Krankenschwester war langjährige Wegbegleiterin von Frau Dr. Syhre und arbeitete viele Jahre als Sprechstundenschwester für die Döbelner Ärztin.

Da Schwester Christl demzufolge auch C.B. gut kennt, nahm Sie zur Freude aller ebenfalls an der Besichtigung teil.

Auf eine weitere, langjährige gute Zusammenarbeit mit Frau Dr. Syhre & Ihrem Praxisteam!



Fr. Dr. Syhre, C.B. und Schwester Christl

## Blumengruß aus Neuseifersdorf

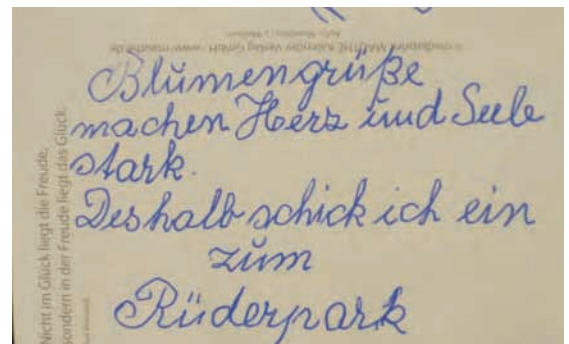


so fängt der Tag gut an....

Gesten, welche fast immer mit netten Grußkarten versehen sind, ist Magdalena Ehrlich. Unsere 97-jährige Patientin aus Neuseifersdorf sorgt mit dieser vitalen und immer freundlichen Art für gute Laune und gesund ernährte Mitarbeiter.

Wenn die landwirtschaftlichen Ertragsmonate kommen, bringen diese regelmäßig Grüße verschiedenster Art und Weise in unseren Firmensitz. Als Kuriere dienen meist unsere Mitarbeiter - die Gesten reichen von Äpfeln, über Birnen bis hin zum Blumengruß. Die Absenderin dieser

motivierenden



Vielen Dank!

# Waldheim feiert



v.l.n.r.: Herr Forbrig, Fr. Beyer, Hr. Blechle

Im September des vergangenen Jahres haben wir das Betreute Wohnen in der Waldheimer Härtelstraße 40 übernommen. Nach erfolgreicher Übernahme, ist die Entwicklung unserer neuen Außenstelle als überaus positiv zu bezeichnen. Jede der 20 Wohnungen ist ausgelastet. Nachdem mit der Weihnachtsfeier 2009 die erste Feierlichkeit im neuen Haus ausgerichtet wurde, fand am 15.04.2010 nun das 1. Frühlingsfest im ehemaligen Waldheimer

“Staupitzhaus” statt. Neben unseren sehr engagierten Waldheimer Mitarbeitern, brachte sich Herr Zill (ehemaliger Bürgermeister von Marbach), mit seiner Ehefrau sehr in die Organisation des Frühlingsfestes ein. Er organisierte mit Herrn Jost einen Musiker, welcher die Mieter sowie alle Anwesenden mit Live - Musik am Keyboard und Gesang unterhielt. Dazu wurden Liedtexte ausgeteilt, mit deren Hilfe die Mieter stimmungsgewaltig am Programm teilnehmen konnten. Dieses Angebot nahmen die Senioren dankbar an und musizierten kräftig mit.

Während der “Musikstunden” mit Herrn Jost, tranken die Mieter Kaffee und genossen den von den Mitarbeitern selbst gebackenen Kuchen. Weiterhin rezitierten sowohl die Mieter als auch die Mitarbeiter des Betreuten Wohnen zum Frühling passende Gedichte. Es war erstaunlich und ergreifend, mit welcher Sicherheit und Souveränität die Verse trotz mancher Einschränkung im gesundheitlichen Bereich verlesen wurden. Das Haus war in jeder Ecke “frühlingshaft” dekoriert, was dem 1. Frühlingsfest im neuen Domizil eine weitere gemütliche Atmosphäre verlieh.



Fr. Beyer während ihres “Solo-Auftrittes”

Zum Abschluss der Veranstaltung überreichte die Chefin des Pflegedienstes Brambor ein Präsent an Familie Zill, mit welchem Sie sich für deren Engagement in der Vorbereitung und Durchführung des Frühlingsfestes im Namen aller Mieter und Mitarbeiter bedankte.

Sowohl die Angehörigen als auch die Mieter des Betreuten Wohnen in Waldheim fragten gegen Ende des Festes, wann die nächste Feierlichkeit in einem ähnlichen Rahmen geplant sei, auf welche Sie sich schon heute freuen.

# Witze & Zitate

Eine Frau soll gesteinigt werden. Jesus tritt vor die Menge und sagt: "Wer von euch ohne Sünde ist, werfe den ersten Stein!"

Plötzlich kommt ein riesiger Wacker geflogen und trifft die Frau am Kopf. Tot. Jesus dreht sich um und meint: "Mutter, manchmal kotzt Du mich echt an..."

Ein Anleger kommt zur Bank und möchte für 1000 Euro Schatzbriefe kaufen: "Was passiert, wenn die Bank pleite macht?" "Dann ist immer noch die Bundesbank da." "Und wenn die Bundesbank pleite macht?" "Dann ist immer noch die Regierung da" "Und wenn die Regierung pleite macht?" "Das müßte Ihnen doch ein Tausender wert sein."



Im Schulhaus brennt es. Auf dem Korridor kommt einem Feuerwehrmann dem Philosophielehrer entgegen. Der fragt verwundert: "Wohin des Weges, du Mann des Feuers?" Der Feuerwehrmann: "Zum Herz des Brandes, du Loch des Arsches!"

**Der Witz setzt immer ein Publikum voraus. Darum kann man den Witz auch nicht bei sich behalten. Für sich allein ist man nicht witzig.**



Johann Wolfgang von Goethe, deutscher Dichter (1749 - 1832)



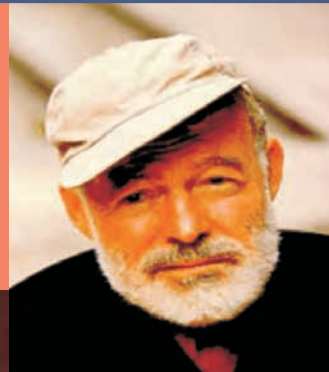
**Mit dem guten Geschmack ist es ganz einfach: Man nehme von allem nur das Beste.**

Oscar Wilde  
irischer Schriftsteller  
(1854 - 1900)

**GEIZHÄLSE SIND DIE PLAGEN IHRER ZEITGENOSSEN, ABER DAS ENTZÜCKEN IHRER ERBEN.**



Theodor Fontane  
deutscher Schriftsteller  
(1819 - 1898)



**Ein Idealist ist ein Mann, der aus der Tatsache, daß die Rose besser riecht als der Kohl, darauf schließt, eine Suppe aus Rosen müsse auch besser schmecken.**

Ernest Hemingway  
amerikanischer Schriftsteller (1899 - 1961)



# 1,2,3.... Rätselauflösung

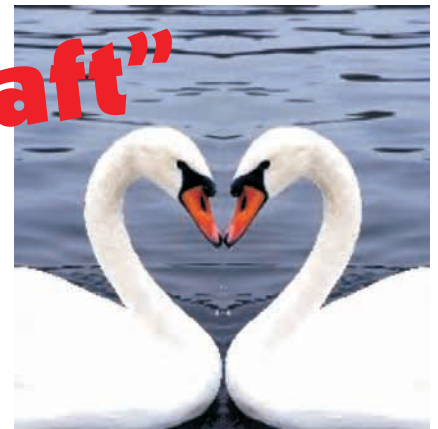
Auch wenn das letzte Preisrätsel auf Grund der unvorhergesehenen Pause der Pflegezeitung schon sehr lange her ist, wird die Auswertung des Rätsels der Ausgabe Dezember 2009 / Januar 2010 nicht vergessen.

Auch in der damaligen Ausgabe durften wir uns wieder einer zahlreichen Beteiligung erfreuen.

Insgesamt 22 Rätselfreunde haben uns das richtige Lösungswort zukommen lassen. Den Inhalt des Lösungswort kennt jeder. Viele haben es schon ausprobiert und einige haben Sie wieder aufgelöst.

Das Lösungswort lautet:

## „Lebensgemeinschaft“



Folgende Teilnehmer haben uns die richtige Lösung geschickt:

Ursula & Kurt Kirbach, Susanne Benedix, die Gäste der Tagespflege, Margarete Geißler, Rolf Haude, Werra Lommatzsch, Walter Grunewald, Brunhilde Hanschke, Karin Preiß, Lieselotte Kubny, Ingeborg Fischer, Gisela & Werner Heinert, Hannelore Steglich, Gerda Keiser, Hildegard Auerswald, Maria Israel, Rolf Becker, Werner Pötzsch, Helga Frankenstein, Hannelore Preiß, Ute Kohl, Dr. Enderle, Elfriede Schober

Die glückliche Gewinnerin ist:

## Lieselotte Kubny

Etwas überrascht zeigte sich die Gewinnerin, als Benjamin Brambor ihr zum Gewinn gratulierte und ein kleines Geschenk überreichte.



essbarer Pilz			Westeuropäer (Mz.)		Balkonpflanze	Fangseil		Orientaler			franz.: Fernsehen	5	Funkturn	unverheiratet	1	ruhmvoll		Gewinn
US-Bundesstaat		7				3		kehren						Hast			13	
Büchergestell		11				Streitmacht		Politur						jüdischer Monatsname		englisch oder		
			österr. Neurologe † 1939		Brandrückstand						brasil. Formel-1 Pilot † 1994		Stadt in Frankreich					
Töpfermaterial			kanarische Insel		15			ohne Ausnahme		glücklich						Fleischspeise		
Achtung	18				Zubereitungshilfe für Tee		Schiffszubehör						Dt. Bundespräsident		englisch	Meer		
See in Ägypten	Emirat am Persischen Golf	Junge		Portionen						lat. Bibelübersetzung		eilig						
							trocken		im Raum befindlich						Laubbaum		9	Einzelrede
				Bilderrätsel		Flussmündungsform							Kellertier	ugs.: langsam				
Teil des Gesichtes			einer der Gründer Roms					Haarwuchs an der Stirn			Fleischsülze						poet.: Kostbarkeit	
Kloster						Vulkan auf Sizilien		mattfarbig						Windrichtung		Kfz-Z. Konstanz		
			Kunstsprung		Papa-geierart						Zahlwort		Abt von Cluny					
Fragewort	Adria-insel	traumhaft					Völkerfehde		Handmähgerät							leise		
		4			stets		geometrische Form		16				sehr betagt (ugs.)	6	span.: Fluss			
Auspuffausstoß	19	starr, unbiegsam		Nebenfluss der Loire		12		8	Herbstblume		Training							
anfallsweise Atemnot						menschlich		Laubbaum	2					österr. Bundesland			Kindeskind	
				Ge- spenst		sehr warm					Euro- päer	14		Gezeitenstrom				
lat.: acht	franz. Männername		hinreichend					US-Bundesstaat		witzig				10			US-Bundesstaat	
Bootsgattung					Kriechtier		Hautfarbe							Kampfsportart		Initialen Kafkas	17	
			ein bisschen		Kopfsportler					afrikanische Völkergruppe		heimische Energiequelle						
dt. TV-Anstalt	Balten						Sitzgelegenheit		abgedroschen						Vorabend jüd. Festtage			
				griech. Unheilsgöttin		orientalischer Markt							dt. Vorsilbe		persönl. Fürwort		franz.: Salz	
Zweigesang	Tierprodukt		geogr. Kartenwerk						arab. Artikel		Insel der Hebriden							
chem. Veränderung							innere Einstellung											
stacheliger Korbblütler						regelm. Teil e. Zeitung									Meeres-säugetier			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19

Das Lösungswort auf eine Karte schreiben und den Mitarbeitern mitgeben oder an uns per Post schicken (Adresse auf dem Titelblatt). Auch nach dieser Ausgabe erhält der durch das Los bestimmte Gewinner traditionell ein kleines



**Mitmachen lohnt sich!**

# Jahresschlusswort



*Im Advent bei Kerzenschein  
die Kindheit fällt Dir wieder  
ein. Ein Adventskranz mit  
seinen Kerzen lässt Frieden  
strömen in unsere Herzen.*

*Des Jahres Hektik langsam  
schwindet.*

*Ein Tag, er kann kaum schöner sein.*

*von Elise Hennek*

**Wir danken Ihnen  
für das uns  
entgegengebrachte  
Vertrauen und wünschen  
Ihnen und Ihrer**

**Familie eine schöne  
und besinnliche  
Weihnachtszeit und  
einen guten Start  
ins neue Jahr 2011.**

**Ihre**



**& alle Mitarbeiter  
des Unternehmens Brambor Pflegedienstleistungen**

# VERANSTALTUNGEN IM OKTOBER - DEZEMBER 2010

Am 30.11.2010 findet unsere jährliche Patientenweihnachtsfeier statt. In diesem Jahr wird diese im Club Roßwein ausgetragen. Für Unterhaltung und Ihr leibliches Wohl ist wie gewohnt bestens gesorgt. Organisatorische Hinweise zur Abholung, Beginn und Ende der Veranstaltung werden Ihnen rechtzeitig durch unsere Mitarbeiter bekannt gegeben. Interessenten, welche erstmals an dieser Veranstaltung teilnehmen möchten, melden sich bitte bis zum 01.12.2010 unter 034322 / 4000.

Am 11.12.2010 findet die traditionelle Weihnachtsfeier unserer Mitarbeiter statt. Entgegen der letzten Jahre, wird auch diese 2010 im Club Roßwein ausgetragen.

Am Heiligabend, den 24.12.2010, wird Weihnachten in der Villa "Zum Rüderpark" gefeiert. An diesem Tag wird eine gemeinsame Weihnachtsfeier der Tages- und Kurzzeitpflege stattfinden.

Die Einrichtungen für Betreutes Wohnen feiern separate Weihnachtsfeiern. Diese Termine stehen zu diesem Zeitpunkt noch nicht fest.

## Sportstunden mit Uwe Hachmann

**jeden Dienstag:** 09.30 - 10.30 Uhr in der Karl - Marx - Straße 2

**jeden Donnerstag:** 09.30 - 10.30 Uhr

jeweils von  
9.00 - 10.30 Uhr

*Die Sportstunden am Donnerstag finden jeweils im Sporthaus, Stadtbadstraße 38 (ehemalige Ingenieurschulsporthalle) statt. Einfach hingehen und mitmachen! Sport frei!*



## Sprechstunden des Hörgerätezentrums Gromke in der Villa "Zum Rüderpark":

19.10.2010

02.11.2010

16.11.2010

**Wichtig:**

**Zu allen von uns angebotenen öffentlichen Veranstaltungen, egal ob im Rüderpark oder außerhalb unserer Domizile, sind *alle* Interessenten recht herzlich eingeladen. Wir bitten jedoch jeweils um eine rechtzeitige Anmeldung, um die Personenzahl und die Größenordnung der Veranstaltung zu Ihrer Zufriedenheit planen zu können. Die bekannte Telefonnummer für Fragen, Probleme oder Anmeldungen jeglicher Art ist die 034322/4000.**